

Flohmarkt

Mix aus Hausrat und Raritäten

Rietberg (gl). Ein sogenannter „Volksflohmarkt“ soll am Sonntag, 22. Juli, von 9 bis 15 Uhr auf dem Rietberger Schützenplatz an den Teichwiesen stattfinden. Die Veranstalter kündigen eine bunte Mischung aus klassischem Hausrat, Bekleidung, Spielzeug und Raritäten an. „Reine Neuwarenstände gibt es bei uns dagegen nicht“, heißt es in der Einladung. Wer 15 Jahre und jünger ist, darf seine Kinder- und Jugendartikel kostenlos auf einer Decke ausbreiten und veräußern. Wer sonst noch teilnehmen möchte, kann sich anmelden unter ☎ 05241/470276 und übers Internet.

www.volksflohmarkt.de

Termine & Service

Rietberg

Dienstag, 18. Juli 2017

Service

Apothekennotdienst: St.-Joseph-Apotheke, Westenholzer Straße 100, Westenholz, ☎ 02944/1499, Center-Apotheke im Real-Markt, Am Anger 22, Gütersloh, ☎ 05241/708766

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathausstraße
Stadtbibliothek Rietberg: 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emsstraße
Freibad Rietberg: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung

Mobiler Warenkorb: 14 bis 16 Uhr für Rietberg, Bokel, Westerwiehe und Druffel, Alter Bahnhof Rietberg
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Pfarrzentrum St. Johannes Baptist Rietberg, Rügenstraße
Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße

Vereine

Kolpingsfamilie Mastholte: 18 Uhr Radtour ab Pfarrheim „Jakobsleiter“, Jakobsstraße
KFD Mastholte: 18 Uhr Radfahren ab Pfarrheim „Jakobsleiter“, Jakobsstraße
Gruppe „Jung im Alter“: 16.40 Uhr Start in Fahrgemeinschaften zur Planwagenfahrt ab Pfarrheim „Jakobsleiter“, Jakobsstraße
Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: 18 bis 19 Uhr Training für Schüler und Jugendliche und Scattschießen für Kinder ab acht Jahren, 19 bis 21 Uhr für Erwachsene, Schützenheim, Brandstraße
KFD Bokel: 17 Uhr Treffen zur Fahrradtour für alle Interessentinnen am Dorfplatz
TuS Westfalia Neuenkirchen: 14 Uhr Boulen für Frauen und Männer, GartenschauPark-Teil Nord, Markenstraße

Kirchen

Klosterkirche St. Katharina Rietberg: für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Sport

TuS Westfalia Neuenkirchen: 9 und 19 Uhr Nordic-Walking, jeweils GartenschauPark-Eingang Nord, Markenstraße
TuS Viktoria Rietberg: 8.30 Uhr Nordic-Walking, Treffpunkt Am Rosengarten, 17.55 Uhr und 19 Uhr „Power-Hour“, Emsturnhalle, Emsstraße
RSC Rietberg: 18 Uhr Training der Renn- und Tourenradgruppe, Abfahrt Parkplatz Lidl, Am Bahnhof

Kinder & Jugendliche

Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 21 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Delbrücker Straße
Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 19 Uhr Mädchentreff (ab der fünften Klasse), Gütersloher Straße
Malteser-Jugend: 17 bis 18.30 Uhr Gruppenstunde, Vereinsheim, Konrad-Adenauer-Straße, Neuenkirchen

Und außerdem

Klostergarten Rietberg: 9 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße
GartenschauPark Rietberg: 6 bis 19 Uhr geöffnet

Lukullische Landpartie



Die Rundfahrten im Oldtimerbus „Hans Dampf“ zu heimischen Erzeugerbetrieben sind so begehrt, dass es erst im nächsten Jahr wieder freie Termine gibt. Die Nachfrage spiegelt das wachsende Interesse an lokalen Produkten wider. Bilder: Vredenburg

Erzeuger rühren Werbetrommel für lokale Produkte

Rietberg (gl). Glucken, die geschäftig mit ihren Küken umherlaufen, Kühe, die auf der Weide ihre Kälbchen säugen, Pferde, die den Besuchern freundlich zunicken: Auf der Hofanlage Johannleveling scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Das Brot, das dort in einem halbzehnteiligen Steinofen aus Großmutterns Zeit gebacken wird, zählt zu den besonderen Geschmackserlebnissen der „Lukullischen Landpartie“.

Das Interesse, mit dem Oldtimerbus „Hans Dampf“ regionale Erzeugerbetriebe anzusteuern, um zu Probieren und hinter die Kulissen zu schauen, ist so groß, dass für dieses Jahr keine Termine mehr zu haben sind. „Weil das Angebot in der Region einmalig ist, haben wir sogar Nachfragen aus dem Umland“, berichtet Laura Hunke von der städtischen Touristikabteilung.

Landfrauenservice-Chefin Ingrid Wedeking, die die Ausflügler mit wissenswerten Hintergrundinformationen zur Geschichte, aber auch Themen wie Verbraucherverhalten und Verbrauchertauschung versorgt, ist die regionale Produktion ein Herzensanliegen: „Wir wollen vermitteln, dass gesunder Boden unser Kapital ist, denn er produziert gesundes Gemüse.“ Den wenigsten sei bekannt, dass etwa vermeintlich in Italien hergestelltes Tomatenmark in Wahrheit aus China komme – einem Land, das übermäßig

Pestizide verwende. In Italien werde das Produkt nur verpackt. Wedeking: „Das ist Verbrauchertauschung pur.“ Ganz gezielt in der Region einzukaufen, sei eine gute Möglichkeit, sich vor solchen Mischungen zu schützen. „Die Menschen für ihr Kaufverhalten zu sensibilisieren, darum geht es uns“, sagt Wedeking.

Dass die Tomaten auf dem Bio-Landhof Mertens-Wiesbrock noch direkt in der Erde stehen, „und wir nicht auf möglichst viele Früchte pro Pflanze, sondern auf besseren Geschmack setzen“, so Mitarbeiter Gregor Buntenkötter, davon konnten sich die Teilnehmer der Lukullischen Landpartie selbst überzeugen. Beim Besuch des Rietberger Unternehmens Owi-Ei, der ebenfalls angesteuert wurde, staunte so mancher nicht schlecht, dass auf dem Hof Determeyer am Sporkfeld jeden Tag 500 000 Eier aus ganz Deutschland verpackt und zum Weiterverkauf verarbeitet werden – zumal auch Landwirt Thomas Determeyer mit regionaler Erzeugung wirbt.

Parallel zu den Ausfahrten luden die Erzeugerbetriebe am Sonntag zum dritten Schlemmermarkt im GartenschauPark ein. Probieren war ausdrücklich erwünscht. Marktmeisterin Marlies Schulz warb für den Rietberger Wochenmarkt, denn die hiesigen Produkte werden auch dort angeboten – jeweils freitags von 14 bis 18 Uhr. **Birgit Vredenburg**



Regier Andrang: Der Schlemmermarkt zur Lukullischen Landpartie lockt zahlreiche Besucher in den Parkteil Neuenkirchen.



Herzhaft: Philipp Schmalhorst-Westhoff bereitet Steaks aus der eigenen Hausschlachtereiz zu.



Ein Besuch lohnt sich: Marktmeisterin Marlies Schulz wirbt für den Rietberger Wochenmarkt.

Gymnasium



Der Engel (Onur Bilen), zurück von seiner Welt-Erforschung, diskutiert mit dem Himmelsgeschöpf (Ayse-Nur Karakaya). Im Hintergrund sind König Nebukadnezar (Sophia Schütte) und der Obertheologe (Clara Pauleikhoff) geblendet von der Strahlkraft der zwei Figuren.

Himmelsgeschöpf kommt nach Babylon

Rietberg (gl). Der Literaturkurs des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) hat sein Publikum an zwei Abenden unter der Regie von Andrea Schüthuth und Jaqueline Budde in das vorchristliche Reich des Königs Nebukadnezars entführt. Nach monatelanger Textarbeit und unzähligen Proben hatten die Q1-Schüler zur Aufführung der grotesken Komödie „Ein Engel kommt nach Babylon“ von Friedrich Dürrenmatt geladen. Zwischenzeitlich blieb den Zuschauern das Lachen im Halse stecken.

Vom Himmel steigt ein Engel nach Babylon herab. Er soll dem Bettler Akki ein von Gott geschaffenes Mädchen bringen: Kurrubi, die „Gnade Gottes“. Doch auch König Nebukadnezar hat ein besonderes Interesse an dem Ärmsten der Armen: „Der vollkommene Staat darf keine

Bettler kennen.“ Der Literaturkurs inszenierte eine moderne Variante der grotesken Komödie der Verwechslungen, die deutlich die Handschrift Dürrenmatts erkennen ließ. Das Bühnenspiel zeigte die Individuen in einer undurchschaubaren Welt in Machtverhältnissen gefangen, dauerhaft strebend nach Einfluss und Geld. Die Akteure agierten mit viel Leichtigkeit, und das trotz anspruchsvoller Textpassagen. Mehr als 60 Jahre nach der Erstausführung erwies sich das Werk Dürrenmatts als erstaunlich aktuell.

Schulleiter Matthias Stolper dankte den Schülern und dem Regieteam für das große Engagement: „Der Zuschauer sieht das Produkt, hinter dem ein Jahr intensive Arbeit steckt und das eure Persönlichkeit stärkt.“



Rietberg

Wettflug

Renner der Lüfte schnell zurück

Rietberg (gl). Eine Taube von Erhard und Jörg Pahnke hat den zwölften Wettflug der Reisevereinigung Rietberg gewonnen. Aufgelassen worden waren die Tiere im etwa 350 Kilometer entfernten Etain in Frankreich um 7.52 Uhr bei Sonne und mäßigem Nordwestwind. Bereits um 11.56 Uhr war der schnellste Renner der Lüfte zurück in heimischen Gefilden. Die Preisträger in der Übersicht: 1., 5., 8., 9. und 13. Erhard und Jörg Pahnke, 2. Gerd und Markus Kempkensteffen, 3., 4., 6., 7., 14., 15., 16., 17. und 18. Alfons und Johannes Brockschneider, 19. Herry und Jannes Klaas. Der Saisonendflug der Alttauben findet am Samstag, 22. Juli, ab Gien (Frankreich) statt. Dann sind 620 Kilometer zu bewältigen.

KFD

Bad Lippspringe und Ijsselmeer

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Für Donnerstag, 20. Juli, lädt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Neuenkirchen zu einem Infoabend ein. Ab 19 Uhr wird im Kolpinghaus die Jahresfahrt der Gruppe ans Ijsselmeer vorgestellt. Gleichzeitig weist der Vorstand auf den Ausflug zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe am Dienstag, 5. September, hin. Anlass ist der dortige KFD-Tag. Anmeldungen sind möglich bis zum 4. August in der Bäckerei Böwlingloh. Die Teilnahme kostet 29,50 Euro inklusive Busfahrt und Eintritt.

Leserbrief

Pastor drückt den richtigen Knopf

Rietberg (gl). Stefan Postler aus Rietberg äußert sich zum Leserbrief von Bärbel Austermann, die Pastor Dietrich Fricke und seine Ansprache anlässlich der Abiturentlassfeier kritisiert hatte. Er schreibt:

Da hat aber Pastor Fricke in seiner Abi-Predigt in Rietberg den richtigen Knopf gedrückt. Wie gut, dass es immer noch Persönlichkeiten gibt, die bei allem höher – schöner – weiter daran erinnern, dass es Menschen gibt, denen es nicht so gut geht. Ja, das ist unbequem und verursacht schon mal einen Shitstorm derjenigen, die sich in ihrem Leben so schön eingerichtet haben und nicht gerne daran erinnert werden, dass es auch viel Elend auf dieser Welt gibt. Und wir es lindern können. Dabei müssten wir aber unsere Bequemlichkeit überwinden und teilen, oder uns engagieren – im Bibeldorf zum Beispiel. Aber das ist unbequem. Und wer diesen „Knopf“ drückt, bekommt Gegenwind. Gerne polemisch und emotional – denn auf der Sachebene fehlt es natürlich an Argumenten.

Warum das Bibeldorf eine wichtige multiplikative Einrichtung ist, die Mitmenschlichkeit fördert, den Blick über den Tellerrand hinaus lenkt und so viel wichtiger ist als ein Pastor im fernen Afrika sein könnte, ist im Bibeldorf täglich zu erfahren. Schauen Sie doch mal rein, liebe Frau Austermann.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulernen oder zu kürzen.